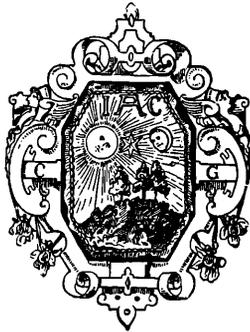


Comenius-Blätter

für

Volkserziehung.

Mitteilungen der Comenius-Gesellschaft.



Neunter Jahrgang.

1901.

Berlin 1901.

R. Gaertners Verlagsbuchhandlung

Hermann Heyfelder.

SW. Schönebergerstrasse 26.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
Geheimer Archiv-Rat Dr. Ludw. Keller in Charlottenburg.

Inhalt des neunten Jahrgangs.

Allgemeines.

	Seite
Ziele und Aufgaben	1
Die deutsche Bücherhalle als lebendes Denkmal unserer Grossen	46
Volkswohlstand und Volksbildung. Eine Denkschrift	49

Aufsätze.

Dr. G. Fritz, Das fünfzigjährige Jubiläum der Berliner Volksbibliotheken und die Entwicklung der Bücherhallen-Bewegung . . .	4
Dr. Ernst Schultze, Über die Aufwendungen der deutschen Grossstädte für ihr Bibliothekswesen	10
Über das Frauenstudium. Rede des Prinzen zu Schönaich-Carolath Hochschulkurse für das bürgerliche Leben, gehalten an der Universität Rostock im Sommer 1900	16
Zum Andenken an Max Müller, † am 28. Oktober 1900 . . .	23
Lic. theol. Friedrich Hummel, Was liest der deutsche Arbeiter .	35
Eine Bücher- und Lesehalle in Bremen	43
Das Mädchenheim zu Glücksbrunn	51
Oberlehrer Dr. Karl Becker, Zur Entwicklungsgeschichte der Bücherhallen. Eine Besprechung	53
Dr. Heinrich Pudor, Die nordischen Volkshochschulen	67
Der Evangelisch-soziale Kongress über Hochschulkurse und Bücherhallen	77
Die Frauenbewegung und der Ev. Diakonieverein	84
Die Hauptversammlung der Comenius-Gesellschaft	85
Prof. G. Hamdorff, Die akademische Jugend und die Volkserziehung. Ein Wort der Mahnung	101
Dr. Paul Bergemann, Die volkstümlichen Hochschulkurse und Unterhaltungsabende der C. Z. G. Jena im Wintersemester 1900/1901	116
B. Münz, Bernhard Baehring. Der letzte Schüler und Freund Friedrich Fröbels. Ein Nachruf	120

Rundschau.

Die deutsche Städte-Ausstellung in Dresden (1908) und das Bildungswesen der Erwachsenen. — Über den wirtschaftlichen Wert der Volksbildung. — Volkstümliche Latein-Kurse. — Zahl der Frauen an deutschen Universitäten. — Die Postalozzi-Gesellschaft in Zürich. — Verbindung von Hochschulkursen und Bücherhallen. — Eine Bücherhalle in Osnabrück. — Die Magistrate der deutschen Städte und die Fortbildung der Erwachsenen. — Der Polnische Volksbibliotheks-Verein. — Die Begründung von Frauen- Universitäten. — Dörpfeld-Denkmal. — Antialkoholistischer Unterricht in den fran- zösischen Schulen. — Die Grundsätze naturgemässen Heilverfahrens bei Comenius .	26
--	----

	Seite
Das Fürsorge-Erziehungsgesetz vom 2. Juli 1900. — Die Gründung eines Vereins Volksheim in Wien. — Kaiserlicher Dank für die Festschrift der Stadt Berlin aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Volksbibliotheken. — Gründung einer Bücherhalle in Strassburg. — Stiftung einer Leschalle in Heidelberg. — Begründung von Leschallen in Nürnberg. — Schenkungen von Andrew Carnegie. — Schenkungen für Bücherhallen in England und Amerika. — Internationaler Kongress gegen den Alkoholismus. — Bewilligungen aus Staatsmitteln für Hochschulkurse in Österreich. — Volkstümliche Hochschulvorträge in Innsbruck. — Leipziger Volkshochschulkurse. — Die Ausbreitung der Volksunterhaltungs-Abende in Deutschland. — Bewilligung der Mecklenburgischen Stände für Volksbüchereien. — Ausstellung des Deutschen Bundes für Frauenerwerb. — Arbeiterheim in Trammersfors (Finnland). — Verhandlungsgegenstände der Deutschen Lehrer-Versammlung im Jahre 1902	55
Die erste Generalversammlung des Verbandes für volkstümliche Kurse von Hochschullehrern des deutschen Reiches. — Die Comenius-Gesellschaft und die akademische Jugend. — Die Einrichtung von Fortbildungskursen für Arbeiter durch die „Wildenschaft“ der Technischen Hochschule zu Charlottenburg. — Das Bibliothekswesen der Stadt Berlin. — Die Wanderbüchereien in Dänemark. — Die C. G. und die Reformgymnasien nach Frankfurter System	91
Schreiben des Kultusministers Dr. Studt über ein Denkmal für J. G. Fichte. — Das Comeniushaus (Lehrerinnen-Seminar) des Evangelischen Diakonie-Vereins. — Herzog Ernst der Fromme von Gotha (1601—1675) als Förderer comenianischer Grundsätze. — Geheim-Rat Dr. Diels und die Lateinkurse für Arbeiter. — Die öffentliche Bücherhalle in Hamburg. — Die Gründung eines Volksheims in Hamburg. — Der Volkspalast (Peoples Palace) in London. — Ergebnisse der Volkshochschulkurse in Österreich. — Schenkungen Andrew Carnegies für Bücherhallenzwecke. — Volksbibliotheken im Reichslande. — Die Bartholdysche Volkshochschule in Strassburg i. Els. — Bewilligungen der Stände in Gotha für Volksvorstellungen des Hoftheaters. — Ein Ausspruch von Adam Smith. — Gute und billige Lektüre für das Volk	124
Fortschritte der Reform-Gymnasien. — Begründung einer Volksbibliothek in Cannstatt. — Kunstziehungstag in Dresden. — Schlussprüfungen bei den Hochschulkursen. — Ersatzmittel für Alkohol	144
Gesellschafts-Angelegenheiten.	
Sitzung des Gesamtvorstandes der C. G. am 30. Nov. 1900. Ernennung des Herrn Prof. Dr. Wolfstieg zum stellvertretenden Schriftleiter unserer Zeitschriften. — Werbeschriften. — C. Z. G. Jena. — Zahlung der Jahres-Beiträge. — C. K. Hagen	31
Ankündigung der Hauptversammlung der C. G. am 30. April 1901. — Neue Einladung zum Beitritt zur C. G. — Die Städte-Ausstellung in Dresden und die C. G. — Denkschrift der C. G. über Volksbildung und Volkswohlstand. — Ein Ausspruch über den wirtschaftlichen Wert der Volksbildung. — Die Pflege der Kunst als Erziehungsmittel durch die C. G. — Die Wiesbadener Volksbücher. — Werbeschriften der C. G. — Thätigkeit der Leschalle in Jena. — Hagener C. K.	60
Vorstands-Sitzung vom 30. April 1901. — Einnahmen und Ausgaben der C. G. im Jahre 1900. — Zugang an Mitgliedern von Januar bis Mai 1901. — Mitwirkung unserer Mitglieder für die Zwecke der C. G. — Das Fürsorge-Erziehungsgesetz. — Das erste deutsche Landerziehungsheim des Dr. Lietz zu Ilsenburg. — Das System der Wanderbüchereien. — Erfolge der Thätigkeit des Herrn Prof. G. Hamdorff in Mecklenburg. — Thätigkeit des Herrn Pastor G. Pfannkuche in Osnabrück. — Hagener C. K.	94
Die „Soziale Praxis“ über die Arbeiten der C. G. — Katholische Hochschulkurse und katholische Bücherhallen. — Die Gesundheitspflege als Unterrichtsgegenstand. — Werbeschriften der C. G.	128
Die neuen Satzungen der C. G. — Vorträge über die Ziele und Aufgaben der C. G. — Das Bildungswesen auf der deutschen Städte-Ausstellung in Dresden. — Neues Rundschreiben der C. G. an die deutschen Städte. — Die Einrichtung von Wanderbibliotheken und die Landbevölkerung. — Wanderbüchereien in Mecklenburg. — Die akademische Jugend und die Volkserziehung. — Thätigkeit der C. Z. G. in Jena. — Verhandlungen des C. K. in Hagen über Leo Tolstoi und seine Schriften	146
Persönliches	34. 64. 100. 130. 150
Eingegangene Schriften	159